



Geimeinsame Pressemitteilung

160121-1. Erfolgreiche Öffentlichkeitsfahndung - Festnahmen nach Sexualdelikt in der Silvesternacht in Hamburg-St. Pauli

Tatzeit: 01.01.2016, 01:00 Uhr

Tatort: Hamburg-St. Pauli, Große Freiheit
(siehe auch Pressemeldung 160120-1.)

Die Staatsanwaltschaft und die Polizei Hamburg fahndeten nach zwei bislang unbekanntem Männern, die im Verdacht stehen, mehrere Frauen in der Silvesternacht gemeinschaftlich sexuell genötigt zu haben.

Die Opfer erkannten auf einer Übersichtsaufnahme aus der Großen Freiheit zwei Männer als Täter wieder.

Die Staatsanwaltschaft Hamburg beantragte einen Beschluss zur Veröffentlichung der Bilder, der vom Amtsgericht erlassen wurde.

Nach der Veröffentlichung der Bilder in den Medien wurde zunächst einer der gesuchten Männer von Zeugen erkannt. Beamte des Polizeikommissariats 27 haben den Tatverdächtigen, einen 29-jährigen Afghanen, daraufhin gestern in einer Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung vorläufig festgenommen. Die eingesetzten Beamten der EG 161 (Silvester) vollstreckten den im Eilwege durch die Staatsanwaltschaft Hamburg erwirkten Durchsuchungsbeschluss für den Wohnbereich des Beschuldigten. Dabei stellten die Ermittler Beweismittel sicher.

Kriminalbeamte boten dem 29-Jährigen rechtliches Gehör an.

Im Zuge der Vernehmung des ersten Tatverdächtigen ergab sich ein Hinweis auf den zweiten gesuchten Mann, der ebenfalls in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht war. Kriminalbeamte trafen den Tatverdächtigen, einen 24-jährigen Afghanen, gestern dort an und nahmen ihn vorläufig fest.

Dem Beschuldigen wurde rechtliches Gehör angeboten.

Beide Beschuldigten wurden erkennungsdienstlich behandelt.

Die Staatsanwaltschaft Hamburg führt die beiden Beschuldigten heute einem Haftrichter vor.

Die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft dauern an.

Sch.